ASTRONOMISCHE NACHRICHTEN.

No. 225.

Beobachtungen auf der Altonaer Sternwarte bis April 15, 1832

Folgende Oppositionen der Planeten sind in diesem Jahre beobachtet.

V e s t a.			
1832.	Alton. M. Zt.	AR.	Declin.
Jan. 24	12 31' 56,0	8 45' 9,34	+22 51' 32,5
Febr. 3	11 42' 5,9	8 34' 36,66	+23 58' 49,8
— 12	10 57' 44,2	8 25' 37,24	+24 49' 35,2
— 13	10 52' 53,4	8 24' 41,80	+24 54' 29,3

J u n o.			
Febr. 17	12 26' 6,6	10 13' 56,63	+ 3 31' 16,3
— 18	12 21' 20,4	10 13' 6,19	+ 3 41' 7,7
— 19	12 16' 34,3	10 12' 15,94	+ 3 51' 7,4
— 22	12 2' 16,7	10 9' 45,58	+ 4 21' 15,4
— 24	11 52' 46,1	10 8' 6,49	+ 4 41' 33,1
— 27	11 38' 32,7	10 5' 40,80	+ 5 11' 55,7
— 28	11 33' 49,6	10 4' 53,26	+ 5 22' 2,7
März 1	11 24' 24,6	10 3' 20,00	+ 5 42' 12,0
— 6	11 1' 7,5	9 59' 41,10	+ 6 31' 36,1

S a t u r n.			
Febr. 16	13 15' 48,6	10 59' 50,12	+ 8 41' 48,4
— 17	13 11' 36,1	10 59' 33,53	+ 8 43' 38,7
— 18	13 7' 23,2	10 59' 16,55	+ 8 45' 29,7
— 27	12 29' 23,6	10 56' 39,95	+ 9 2' 37,6
— 28	12 25' 10,1	10 56' 22,19	+ 9 4' 30,7
März 2	12 12' 29,0	10 55' 28,83	+ 9 10' 14,1
— 6	11 55' 34,4	10 54' 17,57	+ 9 17' 46,3
— 11	11 34' 27,0	10 52' 49,45	+ 9 26' 56,8
— 15	11 17' 34,6	10 51' 40,50	+ 9 33' 59,4

Vesta erschien dem Beobachter als ein Stern 6^r Gröfse, Juno als ein Stern 10^r Gröfse.

Die Beobachtungen der graden Aufsteigung Saturns beziehen sich auf den Mittelpunkt des Planeten, und nicht auf den Mittelpunkt des Ringes.

Die Declinationen aller Planeten sind nur von der Refraction befreit.

Seit den in Nr. 222 p. 94 bekannt gemachten Sternbedeckungen, ist nur eine einzige hier beobachtet, nemlich

vor Bd.

203 Virgin. 1832 April 12.

Eintritt in den dunkeln Mondrand 12 22' 39,86 SternZt.
scharfe Beobachtung 10 58' 13,99 M. Zt.

Folgende Mondsterne sind bis jetzt in diesem Jahre beobachtet

M o n d s t e r n e.				
1832.	Sterne.	AR.	Fäd.	Zeit.
Febr. 12	62 χ 3 Orion.	5 53' 57,13	11	
	Mond I	6 33' 28,78	11	— 0,01
	43 ζ Gem.	6 54' 9,01	7	
	56 η Gem.	7 12' 2,42	9	
Febr. 13	43 ζ Gem.	6 54' 9,03	10	
	56 η Gem.	7 12' 2,40	11	0,00
	Mond I	7 38' 54,40	9	
	31 θ Cancr.	8 22' 1,27	10	
Febr. 14	31 θ Cancr.	8 22' 0,99	6	
	Mond I	8 43' 28,91	9	+ 0,01
	74 Leonis	9 16' 14,31	11	
Febr. 15	82 π 2 Cancr.	9 5' 57,60	11	
	74 Leonis	9 16' 14,30	11	
	Mond I	9 45' 42,62	10	+ 0,02
	Mond II	9 48' 3,43	11	+ 0,02
	α Leonis	9 59' 25,80	11	
Febr. 16	α Leonis	9 59' 25,78	11	
	45 Leonis	10 18' 47,00	11	
	47 ρ Leonis	10 23' 58,34	8	
	Mond II	10 47' 6,62	11	+ 0,05
März 11	43 ζ Gemin.	6 54' 8,69	11	
	Mond I	7 13' 55,69	9	— 0,24
	81 γ Gemin.	7 36' 23,82	11	
— 15	Mond I	11 14' 1,02	9	— 0,29
	3 ν Virginis	11 37' 14,29	11	
	7 b Virginis	11 51' 21,64	11	

Alles stark undulirend.

*)

Mond und Sterne undulirend.

*) Der 2te Mondrand schien nicht ganz erleuchtet zu sein. Alles undulirte stark.

1832.	Sterne.	AR.	Fäd.	Zeit.
April 9	47 δ Cancri	^h 8 35 7,84	10	— 0,16
	Mond I	8 58 21,05	9	
	7 Leonis	9 26 41,92	11	
10	7 Leonis	9 26 41,88	11	— 0,14
	Mond I	9 56 50,54	9	
	47 ρ Leonis	10 23 58,35	9	
	53 l Leonis	10 40 26,09	9	
	Saturn Centr.	10 45 24,34	11	
12	3 ν Virginis	11 37 14,32	9	— 0,20
	Mond I	11 46 35,17	9	
	10 r Virginis	12 1 5,96	9	
13	(142) Virginis	12 29 49,62	9	— 0,17
	Mond I	12 38 41,28	9	
	48 k 4 Virg.	12 55 16,58	9	

1832.	Sterne.	AR.	Fäd.	Zeit.	
Apr. 14	48 k 4 Virg.	^h 12 55 16,53	8	— 0,17	Mond und Sterne stark un- dulirend.
	Mond I	13 29 45,86	11		
	Mond II	13 31 54,29	9		
	88 Virginis	13 39 32,39	11		
	94 Virginis	13 57 25,86	11		

Anmerk. Man erhält die Sternzeit der Beobachtung des Mondes, wenn man die in der Columnne Zeit angegebene Zahl, der AR. desselben hinzufügt.

Alle diese Beobachtungen sind von Herrn *Petersen* gemacht.

S.

Beobachtung des Merkurs-Durchganges in Altona 1832. Mai. 4. 5.

Die Beobachtung dieses Durchganges ward durch einen starken Westwind und Treibwolken, am meisten aber durch den ersten erschwert. Bei dem Eintritt hatte ich ein *Fraunhofersches* Fernrohr von 34 Linien Oeffnung in einem Fenster meines Hauses aufgestellt. Herr Observator *Petersen* beobachtete im Garten an einem 5füßigen *Fraunhofer*. Herr Lieutenant *ν. Nyegaard* ebenda an einem 46zölligen vortrefflichen Fernrohre von *P. Dollond*. Jeder der Herren hatte, wie immer, sein eigner Chronometer und konnte nicht durch den andern gestört werden. Wir erhielten für den

Eintritt. 1832 Mai 4.

	St. Zt.	Mittl. Zt.	
	^h 0 32 31	^h 21 39 35	
äussere Berührung	0 32 31	21 39 35	<i>Petersen</i> zuspät.
innere Berührung	0 35 37	21 42 41	<i>Schumacher</i> auf einige Sec. unsicher.
	0 35 3	21 42 7	<i>Petersen</i> ziemlich.
	0 35 25	21 42 29	<i>ν. Nyegaard</i> zieml.

Zur Beobachtung des Austritts hatte sich uns noch Herr Dr. *Selander* aus Upsala angeschlossen, dem ich das von mir bei dem Eintritte gebrauchte Fernrohr, jetzt in der Sternwarte aufgestellt, überliefs. Herr *Petersen* beobachtete an einem 4füßigen *Fraunhofer* aus einem Fenster des Hauses, Herr Lieutenant *ν. Nyegaard* und ich im Garten, wobei Herr *ν. Nyegaard* den 5füßigen *Fraunhofer* gebrauchte, den Herr *Petersen* am Morgen gehabt, und ich den *Dollond* mit dem Herr *ν. Nyegaard* den Eintritt beobachtet hatte.

Austritt. 1832 Mai 5.

	St. Zt.	Mittl. Zt.	
	^h 7 19 30	^h 4 25 28	
innere Berührung	7 19 30	4 25 28	<i>Schumacher</i> durch Wolken ohne Blendglas.
	7 19 43	4 25 41	<i>Petersen</i> ebenso.
äussere Berührung	7 22 44	4 28 41	<i>Schumacher</i> .
	7 22 50	4 28 47	<i>Selander</i> .
	7 22 52	4 28 49	<i>ν. Nyegaard</i> gut.
	7 22 47	4 28 44	<i>Petersen</i> gut.

Herr *ν. Nyegaard* hatte sich um eine Minute auf dem Chronometer verlesen, wofür die richtige gesetzt ist. Der Schärfe aller dieser Beobachtungen war, mehr als die langsame Bewegung Merkurs auf der Sonnenscheibe, das Zittern der Fernröhre von den Stößen des Windes hinderlich.

Bei dem Ein- und Austritt bemerkte ich an Merkur nichts besonders. Als er etwas in die Sonnenscheibe hinein gerückt war, schien er uns allen nicht vollkommen rund, sondern unten (im umkehrenden Fernrohr) mit einer kleinen Protuberanz. Nachher war keine Spur mehr von dieser Erscheinung, und der Planet erschien wie eine kleine scharf begränzte Kugel, aber sowohl ich als Herr *Petersen* glaubten um diese Kugel herum einen sich durch bläuliche Farbe von dem Sonnenkörper unterscheidenden Hof zu sehen. Einmal sah ich ohne Blendglas durch Wolken einen grauen Hof um Merkur, und Herr *Petersen* hat dieselbe Erscheinung mehrmals, wenn die Wolken es erlaubten gesehen. Allein obgleich ich die Verschiedenheit der Farbe des zu-